

# Aus der Pfarrei

## **Kath. Pfarramt:**

Daniela und Lars Gschwend  
Kantonsstrasse 15  
7212 Seewis-Pardisla  
Tel. 081 325 34 74  
pfarramt@kath-vmp.ch  
www.kath-vmp.ch  
Montag: Freier Tag im Pfarrhaus

## **Pfarradministrator:**

Pfarrer Andreas Rellstab  
Vialstr. 12, 7205 Zizers  
Tel. 081 322 24 42

## **Präsidentin Kirchenvorstand:**

Priska Klaas-Cadosch  
Hauptstrasse 68, 7233 Jenaz  
Tel. 081 332 38 66

## **Gottesdienste**

### **Sonntag, 15. Juni 2014**

10.00 Eucharistiefeier mit Pfr. A. Rellstab in der kath. Kirche Schiers mit Verabschiedung von Andreas Rellstab und Apéro

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

### **Mittwoch, 18. Juni 2014**

9.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst in der kath. Kirche Schiers

### **Donnerstag, 19. Juni 2014 (Fronleichnam)**

ca. 8.30 Ausflug nach Domat/Ems (Anmeldung erforderlich)

## **Weitere Daten**

### **Sonntag, 15. Juni 2014**

anschl. an Gottesdienst ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung (Traktandenliste siehe unten)

## **Mitteilungen**

### **Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**

Sonntag, den 15. Juni 2014  
in der Kirche Schiers nach dem Gottesdienst

#### *Traktanden*

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
2. Information über Entscheidung an der letzten Kirchgemeindeversammlung
3. Abstimmung über
  - a. Weitererhalt und Instandstellung Kirche Schiers
  - b. Einsetzung einer Arbeitsgruppe
4. Information über weiteres Vorgehen

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die das 16. Altersjahr erreicht haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Wohnsitz haben.

Wir bitten sie, liebe Pfarreiangehörige, wenn immer möglich an dieser Versammlung teilzunehmen. Sie können mitbestimmen wie es weitergehen soll.

*Der Kirchgemeindevorstand*

## **Verabschiedung von Pfarradministrator Andreas Rellstab**



Bereits im Oktober letzten Jahres hat unser Pfarradministrator Andreas Rellstab seine Demission als Pfarradministrator

von Zizers und Seewis-Pardisla auf Ende Juli 2014 beim Bischof eingereicht. Pfarrer Rellstab wird ab 1. August 2014 die Pfarradministration der beiden Pfarreien St. Anton und Maria Krönung (die zusammen einen Seelsorgeraum bilden) in der Stadt Zürich übernehmen. Über seine Nachfolge haben wir bereits im letzten Pfarrblatt informiert.

Wir möchten Andreas Rellstab im Gottesdienst vom kommenden Sonntag, 15. Juni verabschieden und nochmals mit ihm auf die Zeit bei uns anstossen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Nach dem Gottesdienst ist die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung geplant. Danach findet der Abschieds-Apéro statt. Planen Sie bitte genügend Zeit ein, um auch mitanstossen zu können.

### **Lieber Andreas**

Unsere erste Begegnung war eine etwas hektische. Ich (Lars) war Praktikant und hatte 40 Firmlinge in Landquart mitzubetreuen. Du warst unser Firmspender. Um 09.00 Uhr war der Festgottesdienst angesagt. Kurz nach 08.30 Uhr standen alle Firmlinge und ihre Paten bereit. Aber es war kein Andreas in Sicht. Er kommt sicher gleich, versicherte ich meinen Arbeitskollegen. Es wurde 08.55 Uhr und immer noch warst du nicht in Sichtweite. Jetzt wurde auch ich unsicher. Eine volle Kirche, alle bereit, aber kein Firmspender? Was macht man da? Einen solchen Fall hatten wir in unserem Studium nie diskutiert.

Der Pfarrer meinte: Ich mach gar nichts. Ich darf nur übernehmen, wenn das Bistum mir diese Erlaubnis erteilt. Er wollte auch nicht mit dem Gottesdienst beginnen. Also griff ich, als Praktikant zum Telefonhörer, um dich, den Generalvikar anzurufen. Ein fröhlicher Andreas nahm das Telefon ab. Gerade beim sonntäglichen Tee. Du versichertest mir, dass du dann schon nächste Woche zum Gottesdienst kommen würdest. Worauf ich scheu in den Telefonhörer sprach: «Aber, die Firmlinge und das Kirchenvolk wartet jetzt in der Kirche.» – Dann war die Sache schnell erledigt, innert Rekordzeit bist du nach Landquart gekommen und mit nur wenigen Minuten Verspätung fand die Firmung statt.

Es war damals nicht dein Fehler, sondern jener des Ordinariates, der dir einen falschen Termin eingetragen hatte. Und du warst innert kurzer Zeit präsent und hattest zudem noch eine passende Predigt dazu.

Aus dieser ersten Begegnung entstand eine Freundschaft. Als die Stelle im Vorder- und Mittelprättigau ausgeschrieben war, überlegten wir gemeinsam mit dir diese Stelle zu übernehmen. Du warst bereit uns in unserer neuen Aufgabe als Pfarradministrator zur Seite zu stehen und uns in der Anfangszeit zu begleiten.

Du musstest immer den Spagat zwischen zwei Pfarreien schaffen. Während den ersten 1.5 Jahren konntest du, Dank der Unterstützung

von Pfr. Marcel Nigg, immer einmal im Monat bei uns Gottesdienst feiern. Diese Gottesdienste waren bei den Menschen immer sehr beliebt. Als Marcel Nigg schwer erkrankte, musstest du dich auf deine Pfarrei in Zizers konzentrieren und warst in den Gottesdiensten in unserer Pfarrei weniger präsent. Im Hintergrund hast du aber weiterhin gewirkt und nahmst auch immer an den Vorstandssitzungen teil.

Nun darfst du eine neue Herausforderung in Zürich antreten. Wir möchten uns bei dir ganz herzlich für deine Zeit als unser Pfarradministrator und unsere Freundschaft bedanken (die sicher weitergehen wird). Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute und einen guten Start an deinem neuen Arbeitsort in Zürich.

*Daniela und Lars Gschwend*

## **Jetzt anmelden: Fronleichnam – Ausflug nach Domat Ems**

Alle Pfarreimitglieder sind herzlich zur Fronleichnamsprozession in Domat/Ems eingeladen. Bitte um Anmeldung so schnell als möglich, spätestens bis Samstagmorgen (14. Juni): Tel. 081 325 34 74

Donnerstag, 19. Juni 2014: Treffpunkt ca. 08.30 Uhr kath. Kirche Seewis-Pardisla  
Unkostenbeitrag: Fr. 28.– (inbegriffen die Fahrt nach Domat/Ems und zurück, Mittagessen in Domat/Ems in Casa Falveng inkl. Mineral, Dessert und Kaffee)

Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir wieder zurückfahren.

Wir fahren, je nach Anzahl Anmeldungen mit Privatautos oder mit einem Kleinbus.

## **Herzlichen Dank an die Erstkommunikanten und ihre Familien**

Am vergangenen Mittwochabend hörten wir vor dem Pfarrhaus plötzlich mehrere Kinder miteinander reden und spielen. Es waren einige unserer Erstkommunikationskinder, die wir entdeckten. Was machen diese heute bloss vor dem Pfarrhaus? Wir haben doch keinen Unterricht? Dachten wir uns.

Plötzlich läutete es an der Türe. Als wir nach draussen kamen, war die Überraschung perfekt. Die Erstkommunikationskinder und ihre Eltern überreichten uns als Abschluss des Erstkommunikationsjahres einen Apfelbaum! Daran viele tolle Erinnerungsäpfel mit den Erstkommunikanten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen für dieses tolle Geschenk bedanken. Wir werden einen passenden, sonnigen Ort für den Apfelbaum aussuchen und immer wieder an die schöne Vorbereitungszeit denken, wenn wir in einen Apfel beissen werden! Herzlichen Dank!

*Daniela und Lars Gschwend*

